

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Teilnahme an der Weiterbildung gelten folgende Voraussetzungen:

- Berufserlaubnis in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege
- Ein Jahr Berufstätigkeit in Vollzeit (bei Teilzeittätigkeit von mindestens 75% der Vollzeittätigkeit entsprechend länger)
- Mindestens 6 Monate Berufserfahrung in der neurologischen oder neurochirurgischen Rehabilitation
- Nachweis der Berufspraxis durch Bescheinigung des Arbeitgebers

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich:

- Per Post an das Hanse Institut
- Per Online-Formular unter www.hanse-institut-ol.de im Bereich Weiterbildung
- Per Email an kursanmeldung@hanse-institut-ol.de

Die Kosten der Weiterbildung betragen 1.500,- Euro. Die Teilnahmegebühren werden nach Bestätigung der Anmeldung in Rechnung gestellt. Grundsätzlich ist Ratenzahlung auf Wunsch möglich.

Eine kostenfreie Abmeldung von der Weiterbildung ist bis maximal 10 Werktagen vor Weiterbildungsbeginn möglich. Danach werden die Kosten in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Kontakt und weitere Informationen

Detailed information about the course can be found under www.hanse-institut-ol.de

We are happy to provide a telephone or personal consultation upon request.

The course is recognized by the German Society for Neurorehabilitation (DGNR).

Hanse Institut Oldenburg
Bildung und Gesundheit GmbH
Brandenburger Str. 21 a
26133 Oldenburg
Tel: 0441-36189352
Fax: 0441-36189354
www.hanse-institut-ol.de
info@hanse-institut-ol.de

Ansprechpartner:
Frauke Wiedermann,
Dipl. Berufs-Päd. (FH), BScN,
Hauptgeschäftsführerin



Weiterbildung 2017

Gesundheits- und Krankenpfleger/in für neurologisch-neuro- chirurgische Frührehabilitation



Curriculum aktivierend-therapeutische
Pflege (DGNR)

Zielsetzung

Die Weiterbildung qualifiziert für die komplexen pflege-therapeutischen Aufgaben bei Patienten und Patientinnen mit schweren neurologischen Funktionsausfällen und unterstützt die Erfüllung des OPS 8-552 der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation.

Organisation und Weiterbildung

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend angeboten und beinhaltet:

- 130 Std. Theorieunterricht in drei Unterrichtsblöcken à 5-6 Tage und einem Einzelstudientag
- 120 Std. Praxiseinsätze im Pflege- und Therapiebereich
- Start: 08.05.2017
- Ende: 25.09.2017

Prüfungen und Abschluss

Die Weiterbildung beinhaltet:

- 2 Modulprüfungen (Fallbearbeitungen)
- 1 theoretische Abschlussprüfung (Klausur)
- 1 praktische Prüfung (Planung, Durchführung und Reflexion der aktivierend-therapeutischen Pflege)

Nach Absolvierung aller Module und Praktika sowie bestandener Prüfungen wird das Zertifikat „Gesundheits- und Krankenpfleger/in für neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation – Curriculum aktivierend-therapeutische Pflege“ verliehen.

Theoretische Weiterbildung (3 Module)

Fachmodul Neuro-Frührehabilitation 1 (24 Std.)

Allgemeine Grundlagen der neurologisch-neurochirurgischen Rehabilitation kennen und umsetzen

- Zieldefinition der neurologischen Rehabilitation
- Erfassung pflegerischer Leistungen und Dokumentation
- Patientenmanagement, Recht, Ethik

Fachmodul Neuro-Frührehabilitation 2 (36 Std.)

Komplexe Pflegesituationen bei Störungen von Herz-Kreislaufsystem, Atmung und Stoffwechsel sicher bewältigen

- Pathophysiologische Grundlagen
- Pharmakologische Aspekte
- Pflegerische Überwachung
- Atemförderung, Beatmung, Weaning, Trachealkanülenmanagement

Fachmodul Neuro-Frührehabilitation 3 (70 Std.)

Komplexe Pflegesituationen bei Störungen des zentralen Nervensystems und Bewusstseins sicher bewältigen

- Pathophysiologische Grundlagen
- Basiswissen spezielle rehabilitationsrelevante Symptome und Syndrome
- Basiswissen spezielle Therapieformen
- Pharmakologische Aspekte
- Pflegerische Interventionen und Umgang mit krankheitsbedingten Störungen
- Kommunikation und Interaktion

Praktische Weiterbildung (zwei Schwerpunkte)

Praxiseinsatz mit Bedside-Teaching (90 Std.)

Aktivierend-Therapeutische Pflege:

- Training der Körperpflege
- Kontinenztraining und Toilettentraining
- Esstraining
- Kau-/Schlucktraining
- Therapeutische Lagerung und Mobilitätsförderung
- Training der motorischen Aktivität
- Förderung der kognitiven und emotionalen Aktivitäten
- Situative Krisenintervention
- Basales Wahrnehmungstraining

Hospitation in Therapiebereichen (30 Std.)

Einblick in verschiedene Therapeutische Bereiche, z.B.:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Neuropsychologie